

Fastfoodketten ohne Mehrwegangebot

Berlin. Zwei Jahre nach Einführung der Mehrwegangebotspflicht wirft die Deutsche Umwelthilfe (DUH) mehreren großen Gastronomieketten Verstöße gegen die Vorschrift vor. So seien nach Testbesuchen mehrerer Filialen von Burger King, Kentucky Fried Chicken, Nordsee und Vapiano gegen drei der Unternehmen rechtliche Schritte eingeleitet worden, teilte die DUH mit. Zwar würden die Filialen ein entsprechendes Angebot etwa auf Schildern oder Bildschirmen bewerben – doch erhielten die Testpersonen den Angaben zufolge nicht für alle gewünschten Getränke oder Speisen einen entsprechenden Behälter. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/490991.fastfoodketten-ohne-mehrwegangebot.html>